



Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Ersteinf:
Täglich früh 7 Uhr
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6. Sonntags
bis Mittags 12 Uhr:
Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Anlage:
19,000 Exemplare.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei monatlicher Be-
lieferung zu's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 1/2 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr.
Unter „Eingelände“
die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 180. Fünfzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Mittwoch, den 29. Juni 1870.

Dresden, den 29. Juni.

— Se. Majestät der König hat sich gestern Vormittag 10 Uhr mittelst Extrazuges nach Weimar begeben um den daselbst auf der Durchreise eintreffenden Kaiser von Rußland zu begrüßen.

— Der Gerichts-Referendar Dr. jur. William Göhring in Leipzig hat von der Spanischen Regierung das Ritterkreuz des Ordens Isabella der Katholischen erhalten.

— In der vergangenen Nacht wurde Se. Maj. der Kaiser von Rußland, auf der Durchreise von Weimar kommend, in Dresden erwartet. Wie es hieß, sollte er sich aber hier nicht aufhalten.

— Am Tage „Siebenschläfer“ krönte ein Fest den Fleiß rüstiger Arbeiter, deren Chef durchaus kein Schläfer in seinem Geschäft ist, sondern sich immer wader in seinem Berufe gerührt hat. Aus der Werkstätte des Herrn Hofinstrumentenbauer Ernst Kaps hier selbst war das fünfhundertste Pianoforte hervorgegangen, eines jener Instrumente, die sich im Inlande wie in weiterer Ferne besten Rufes erfreuen, und in Betracht dieses geschäftlich frohen Ereignisses fühlte sich Herr Kaps veranlaßt, seinen 150 Arbeitern auf dem Festschloßchen ein Fest zu geben. Aber diesen nicht allein, es sollten auch deren Frauen mit theilnehmen, und so erweiterte sich der Kreis an dreihundert Personen, die Concert, Tafelfreuden und Tanz genossen. Wie man schon in den verschiedenen Saiten der Instrumente Einklang verspürt, so auch hier in der frohen Gesellschaft, wo an diesem Tage Alles Harmonie war. Daß die Tafeln der Rhetorik bei Tafel nicht unberührt blieben, sondern zu Toasten gestimmt wurden, namentlich für Herrn Kaps und sein ganzes Haus, auf ferneres Gedeihen des blühenden Geschäftes, auf das Wohlergehen und fernere treuvereinte Streben der Arbeiter, läßt sich denken. Nirgends eine Verstimmung, überall reiner Ton, Alles im schönsten Zug, besonders in den Momenten wo das Wohl der Aufforderung zum Tanze empfing. Noch lange Zeit wird auf der Claviatur der Seele dieses schöne Fest einen Nachklang haben, denn es war eine Jubelstunde, eine kleine Preisfestsomnie zu Ehren der Arbeit und industrieller Bestrebungen.

— Seit wenig Tagen concertirt in Dresden die Kapelle des Königl. preussischen (Schleswig-holstein'schen) Dragoner-Regiments Nr. 13 unter Direction des Herrn Stabstrompeters Voigt und zwar unter großem Beifall, wie es z. B. auf dem Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse und auf dem Schiller'schloßchen der Fall war. Das Corps zeichnet sich nebenbei noch durch seine kleidsame Uniform, hellblaue Waffenröcke mit rothen Aufschlägen und goldenen Äylen, vortheilhaft aus. Kommen den Sonnabend concertirt die Kapelle nochmals auf dem Festschloßchen und Sonntags auf dem Schiller'schloßchen. Demnächst bezieht sie sich über Chemnitz, Altenburg und Leipzig, wo eben falls Concerte veranstaltet werden, in ihren Garnisonsort Schmiedeberg in der preussischen Provinz Sachsen zurück.

— Vergangenen Sonntag unternahm mehrere Reihner mit dem kleinen Dampfschiff „Mit“ eine Lustpartie nach Diesbar, die trotz der widrigen Witterung sich durch schnelle Fahrt auszeichnete. Dieses Schiffchen ist bereits nach Breslau verkauft und soll binnen Kurzem zu Wasser dahin abgeben, um seine ferneren Fahrten auf der Ober fortzusetzen. Es sollen dem Vernehmen nach für Dresden mehrere dergleichen Schiffe gebaut werden, um alldann von Helbig's aus alle halbe Stunden Personen nach verschiedenen, oberhalb gelegenen Restaurationen befördern zu können.

— Vorgestern früh ist auf dem Altmarke in der sogenannten Butterreihe einer außerhalb Dresden wohnenden Dame, mittelst Taschendiebstahls, das Portemonnaie mit nicht unbedeutendem Inhalte gestohlen worden. Es zeigt dieser Fall erneut, wie gut es ist, wenn Damen, deren Kleidung und gewöhnliche Aufbewahrung der Geldtäschchen den Diebstahl nur zu sehr erleichtert, den letzteren ganz besondere Aufmerksamkeit schenken.

— In den jüngst vergangenen Tagen sind im sogenannten englischen Viertel, sowie in anderen Stadttheilen, wiederholt Kinderwagen, die in offenen Hausfluren aufbewahrt gewesen sind, gestohlen worden. Es dürfte hierin eine Mahnung liegen, den Kinder Equipagen einen etwas sicheren Standort anzuweisen, als solchen die leider dazu häufig benutzte Hausflur oder der Hofraum gewählt.

— Der in der Hillme'schen Reithahn von einem zur Auction genommenen Pferde durch Schlägen verwundete Meiliwicht hat sich schon wieder soweit erholt, daß er wieder ausgehen kann und in einigen Tagen seine Arbeit wieder verrichten wird.

— In der vorvergangenen Nacht hat sich der hiesigen Polizei ein Postepedient freiwillig gestellt, der früher in Deberan stationirt, nach Unterschlagung einer Summe von ca. 500 Thalern überflüchtig geworden war.

— Vorgestern Abend ist während der Tanzmusik in der Centralhalle ein junger Mensch bei der Entwendung eines

einem der Tanzenden gehörigen Huttes ercappt und trotzdem, daß er sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen versuchte, eingeholt und arretirt worden. Dabei ergab sich, daß der Mensch nicht weniger als 5 Hüte an jenem Abend dort gestohlen hatte, ehe er dabei erwischt wurde. Die übrigen 4 Stück waren von ihm im Hofe des Lokales versteckt worden.

— Vorgestern ist in der Hauptstraße ein Bauerburche von einem Omnibus überfahren und nicht unwesentlich beschädigt worden. Dem Rutscher soll keine Schuld treffen.

— Wie von ungebildeten Menschen durch den geringsten Anlaß Brutalitäten verübt werden können, beweist folgende Thatsache. Der allgemein bekannte und geschätzte E. F. in Köschwitz, ruhig seines Weges nach Hause gehend, bemerkte einen großen Fleischerhund auf dem Grasplätzchen vor seinem Hause. Er suchte den Hund, welcher das Plätzchen verunreinigte, durch Werfen eines Steinchens von der Größe eines Fingergliedes zu vertreiben. — Mit Tigerwuth springt der Eigentümer des Hundes, ein Fleischerburche aus Blasewitz, herbei, ergreift den Vater F. an der Brust, würgt ihn, wirft ihn nieder und schlägt mit dem großen Fleischerstode über Arm und Kopf, die Worte ausstößend: „Du H... wirft meinen Hund nicht wieder werfen.“ Das Alles, am hellen Tage, vor das Welt eines Augenblicks. — Wenn doch gebildete und ehrenhafte Männer des friedlichen Ortes zusammentraten und Schritte gegen solche Brutalitäten thun wollten, weil, wie es scheint aus Furcht, von dem Gemüthsstande es nicht geschieht.

— Vor einigen Tagen ist in den frühen Morgenstunden in einem Hause auf der Josephinenstraße ein Schadenfeuer entdeckt worden. Wie es scheint, ist es dadurch entstanden, daß leicht brennbare Gegenstände einem Raschmännchen, das stark geheizt gewesen sein mag, zu nahe gestanden und Feuer gefangen haben, wodurch im Zimmer das Thürgehänge ergriffen, auch die Decke beschädigt worden ist. Mit Hilfe von Nachbarn wurde das Feuer bald gelöscht, doch erschien auch die städtische Feuerwehr alsbald an Ort und Stelle.

— Von gut unterrichteter Seite geht uns die Mittheilung zu, daß die Ueberschreibung der am 20. d. auch hier in Dresden zur Zeichnung aufgelegten Nahrungsmittel Centralbahn Actien eine so enorme gewesen ist, daß auf die Zeichnungen von 1 bis 10 Stück 1 Actie, von 11 bis 50 Stück 1/2 Actie, von 51 bis 100 Stück eine Actie und von 101 Stück an weiter auswärts 1/2 Procent ausfallen soll. Wir hoffen, bald in der Lage zu sein, das Resultat der Zeichnungen auf Prioritäten, welche auch bedeutend überzeichnet sein sollen, mittheilen zu können, und wird auch in den nächsten Tagen die officielle Bekanntmachung erscheinen.

Die Sächsische Lombard Bank hier hat, um Vorkaufgeschäfte auf Waaren machen und letztere sicher in ihren eigenen Verkösch nehmen zu können, die ehemalige Judentabrik auf der kleinen Bachstraße Nr. 1, gekauft und für den gedachten Zweck neu eingerichtet, daselbst auch für die kaufmännische Branche ein Comptoir eingerichtet, in welchem nur Lombard, Lager und Expeditions-Geschäfte abgeschlossen werden.

— Gleichzeitig mit der Einführung der Correspondenzkarten im Norddeutschen Bunde werden auch die süddeutschen Staaten und Kugelnburg dergleichen Karten im innern und im Wechselverkehr einführen.

— Eine, wie man uns mittheilt, schon mehrfach wegen Eigenthumsverbrechen bestrafte Frau ist vorgestern Nachmittags in einem Hause der Schöffengasse von den Hausbewohnern dabei betroffen worden, wie sie in einer Bodenlampe, zu der sie sich Zutritt mittelst Nachschlüssels verschafft, dort verwahrte Wäsche und andere Gegenstände in einem Storb zusammengepackt und eben hatt fortzuschaffen wollen. Sie wurde festgehalten und der Polizei übergeben, welche bei einer Nachsuchung in ihrer Wohnung Beweise fand, die es außer Zweifel setzten, daß sie auch die Urheberin eines vor einer Woche ungeschäht in demselben Hause, wo man sie festgenommen hatte, verübten Diebstahls gewesen ist.

— Schon mehr als 2000 Jahre sind vergangen, seit Sappho die Rose, „die Königin der Blumen“ kaufte, und noch heute behauptet sie diesen ehrenvollen Beinamen, denn sie steht als Blume allen andern Gemächsen, die man der Schönheit oder des Wohlgeruches wegen zieht, an Gefälligkeit und Lieblichkeit voran und wird noch heute als Sinnbild der Jugend und blühender Lebenskraft, sowie der Unschuld, der Freundschaft und der Verschwiegenheit ausgezeichnet. Während alle Dichtungen der Vorzeit besagen, daß alle Rosen ursprünglich von weißer Farbe waren und daß Flora von Amor's Pfeil, dessen Wirkung sie erst verschmähte, schließlich getroffen, im schmerzlichen Schmerz die Blume schiel, welche lacht und weint, mit ihren Reizen und ihren Dornen, sehen wir jetzt die verschiedenartigen Arten, Remontant, Bourbon, Thee, Noisett und Moorosen in den mannichfachen Farben vom dunkelsten Sammetpurpurroth bis zum reinsten Weiß, vom schönsten Goldgelb bis zum durchsichtigsten Violett, theils in einzelnen vollendeten Blumen,

theils in ganzen Büscheln und Bouquets während der schönsten Zeit des Jahres bis zum Herbst in unsern Gärten prangen und uns durch ihren süßen Duft erfreuen. Zu den bedeutendsten Rosenabläßern Dresdens zählen ohne Zweifel der Semmelrath'sche Rosengarten in Streblen und die Schreiber'sche Rosengärtnerei an der alten Räcknerstraße, welche zu Folge freundlicher Einladungen von den Mitgliedern der Flora besucht worden sind. Wurde auch der volle Genuß des prächtigsten Rosenflores durch die Ungunst des Wetters sehr getrübt, so erfreute sich doch an beiden Orten Auge und Herz an der großen Anzahl reichblühender, hochstämmiger und wurzelreicher Rosen, von denen jedes Sortiment weit über 1000 Nummern zählt. Einzelnes Hervorzuheben ist sehr schwer und wollen wir nur gern bestätigen, daß wir im Semmelrath'schen Rosengarten die in Nr. 177 dieses Blattes von einem andern Referenten aufgezählten Sorten gleichfalls im schönen Flor und der Beachtung werth gefunden haben. In der Schreiber'schen Rosengärtnerei präsentirten sich von den neuesten Rosen hauptsächlich Eugène Scève, Triomphe de Soisson, Madame Luizet, Charles Verdier, Souvenir de Noni. Voll, Mad. Georges Paul, Madame Jeanne Marie und manche andre. Obenabsteht hatte der glückliche Erdbereicher, Zimmermstr. Reißler, riesige Früchte von Marquerte ausgestellt. Hieran schloß sich noch der Besuch des Privatgartens vom Dr. Stein I. Der ganze Garten, in welchem die Rosen durch prachtvolle Kronenbäumchen und sehr starke wurzelreiche Exemplare sich auszeichneten, ist ein wahres Schmuckstück, und zeugt von der Liebe und Keimniss seines Besitzers zur Pflanzenwelt, der auch mit gleichem Eifer und Erfolge Warm- und Kaltbauspflanzen cultivirt. Von St. und H. Gärtner, E. F. Tude waren daselbst eine größere Anzahl blühender Orchideen, darunter Acinia Humboldtii, Laelia cinnabarina, Brassia Brayer ausgestellt. Der Besuch des Ruckhler'schen Rosengartens steht dem Vernehmen nach noch in Aussicht.

— Eine der schönsten Partien der sächsischen Schweiz, die wohl auch eine der frequentesten ist, da auf dieser Tour zwei renommierte und viel benutzte Bäder liegen, ist der Bielaer Grund, der sowohl von Pirna aus, am Besten aber wohl von Königstein aus per Wagen und zu Fuß zu besuchen ist. Wälderromantisch, wenn auch nicht in so großem Maßstabe, wie bei andern Partien der vaterländischen Schweiz, plätschert die forellenthaltige Biela lustig aus den Bergen heraus und drängt sich in ihrem engen, aber blumig verzerrten und von dem Waldesdunstel überschatteten Bette zwischen den grünen Bergen und bemoosten Steinen hindurch, immer mehr und mehr dem Thale zu, zu beiden Seiten reizende Villen und bescheidene Landhäuser mit harmonischem Hausschen grüßend. Von Königstein aus begleitet sie den Wanderer fortwährend mit ihrem melodischen Gesange, jener unergänzbaren Melodie des Wasser-rauschens, die soviel Wunderbares und Geheimnißvolles in ihren Accorden birgt. Inmitten des Bielaer Grundes steht an der Fahrstraße das Naturbad Königbrunn, und immer romantischer wird der Weg, je mehr wir uns dem Felsenwalde nähern, der hinter der bekannten Schweizermühle, dem vielbesuchten Baderorte sich in seiner wunderbaren und mannigfaltigen Gestalt dem Naturfreund öffnet. Die Landstraße ist hier bis in die Nacht hinein belebt, Equipagen und andere Geschirre rollen auf und nieder und bringen die elegante Welt vom Bahnhofe Pirna oder Königlein nach dem Eldorado des Bielaer Grundes, von welchem aus sich auch mittels Wagen die sehr angenehme und nicht zu lange Tour nach dem hohen Schneeberge in Böhmen ganz bequem machen läßt. Für Touristen bietet der Bielaer Grund, auch der Gasthof zu Hermsdorf eine sehr comfortable Station, dessen Inhaber, Herr Höhnel, durch seine Forellensmahlzeiten, die man am Besten im Voraus für größere Gesellschaften bestellt, sich einen Ruf erworben. Herr Höhnel hat seit Kurzem in der Nähe des Hermsdorfer Ritterguthshofes, dicht an der Straße, da, wo sich von dieser der an der Biela sich hinziehende Fußweg abzweigt, einen neuen, sehr bequem ausgestatteten und zum Uebernachten eingerichteten Gasthof „zum Biela'schloßchen“ erbaut, der mit dem oben an der Pirna'schen Chaussee liegenden Gasthause desselben Inhabers in jeder Hinsicht correspondirt.

— Der vom 23. bis 25. Juni d. J. in Schandau tagende sächsische Hortverein hatte sich einer überaus zahlreichen Theilnahme von Forst- und Landwirthen aus allen Gegenden Sachsens, sowie auch der angrenzenden Länder zu erfreuen. Schon am 22. Abends traf die Mehrzahl der Herrn ein, zu deren Empfang ein Concert auf dem Bahnhofs-Rippen veranstaltet war. Während an den ersten beiden Tagen Sitzungen im Zimmer stattfanden, wurde am dritten Tage eine sehr interessante Excursion auf das Reinhardt'sche Revier unternommen. Besonderer Dank muß der Stadt Schandau für die freundliche Aufnahme der Gäste gezollt werden. Eine außerordentliche Ueberraschung bot eine am 23. Abends vom Gesangsverein auf einem mit einer großen Anzahl bunter Laternen gezielten und durch brennliche Mannen in den herr-



Künstliche Zähne

werden in meinem seit 25 Jahren bestehenden

Atelier

für künstl. Zahnarbeiten

nach den neuesten und bewährtesten Systemen
völlig schmerzlos eingesetzt.

Franz Bäcker,

Zahnkünstler,

Dresden, Schloss-Strasse 32, II.



Ein Gesicht mit zahnelosem Munde.

Tafeliche Gesicht mit einzelenen Zähnen.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden

Wallstrasse Nr. 19, 1. Etage.

Für Capital-Einlagen gewährt wie bis auf Weiteres
vier Procent Zinsen bei regulärem Abzug und
fünf Procent Zinsen bei halbjähriger Abzahlung.
Größere Summen verginsen sich nach vorheriger Uebereinkunft.

Das Directorium.
Gottschald.

Naturwarme Bäder
und Trinkeur.
Douchen mit kohlensäurem Gas.

Soolbad Nauheim.

Nauheim bietet dieselbe Annehmlichkeit wie Wiesbaden und Homburg.

Telegraphen-Station.
55 Min. v. Frankf. M.
pr. Main-Wefer-Bahn
Gröfzung seit 1. April

Hôtel Stadt London Teplitz

Cumibus am Bahnhof - Equipagen zur Disposition -
Großer Garten beim Hotel.

Table d'hôte 1 Uhr.

Wöchentliche Wohnungen von 4 fl. aufwärts.

Grauberg. Teplitz. Grauberg. Restaurant

Bodenbacher Bier-Halle
empfiehlt sich einem gebildeten reisenden Publikum. (Ausserdem auch
Freudenzimmer.)
Carl Petschauer.

Hotel Kronprinz Rudolph,

Teplitz,

empfiehlt sich einem gebildeten reisenden Publikum. Das Hotel mit Garten
liegt in allerhöchster Nähe des Bahnhofs und Sarggartens.

J. G. Haserkorn.

Das Speditions- und Verpackungs-Geschäft

nach allen Gegenden per Bahn, Dampf- u. Segelschiffe, Post,
Fuhrmann etc. von Alexander Winter, Dresden, Pillnitzer-
strasse 31, Ecke der Neugasse, empfiehlt sich billiger Bedienung.
Lagerung aller Güter gegen mäßigen Preis.

Das König-Schiessen in Döbeln

Wird in diesem Jahre vom 24. bis 27. Juli abgehalten werden. Intem
wir zu zahlreicher Theilnahme an diesem Feste alle Freunde geliebten Ver-
gnügens von Nah und Fern herzlich einladen, machen wir noch Anbeter von
Schau- und Schießbuden, Zelten, Carouffels, Wägel, und anderen Verkaufs-
buden etc., welche dieses Festes besuchen wollen, aufmerksam, sich wegen Ver-
langung des erforderlichen Raumes und Mittheilung der sonstigen Verfügun-
gen bis spätestens den 15. Juli a. c. an unsern Wittibschaffsbaupmann Herrn
C. G. Ehrlich hier persönlich oder in portofreier Weisen zu wenden.
Döbeln, den 15. Juni 1870.

Das Schützen-Directorium.

Sidonien-Bad.

grosse Oberseegrasse 33
nahe der Pragerstrasse, durch
Neubau bedeutend erweitert und
eleganter eingerichtet.

Gasthaus auf dem hohen Schneeberg bei Bodenbach.

Der 2000 Fuß über dem Meere hohe Berg mit Ausblicks-Thurm
bietet eine reizende weithinende Fern- und Nundschau.
Für gute böhm. Küche, echte ungar- und österreichische Weine,
freundliche Zimmer und gute Betten zu billigen Preisen ist belien-
ger. Equipagen vom Posthotel in Bodenbach nach dem Schneeberg
sind zu jeder Zeit zu haben. Auch führen von da romantische und köstliche
Fuhrwege durch einen prächtigen Hochwald nach dem Berge, auf welchem
man das Glacis bequem in 2 Stunden erreichen kann.

V. Weiss.

Sollte Preise.

Teplitz.

Trotha's Hotel zum alten Rathhaus.

Altrenommiertes Hotel, neu umgebaut, mitten der Stadt, den
Anforderungen der Kunst in jeder Weise entsprechende, ff. Weine,
Pilsener und Bodenbacher Biere, Cumibus am Bahnhof.

Aug. Trotha.

Sollte Preise.

Zur Uebernahme von:

Steinmetzarbeiten

empfehlen sich den Herren Baumeistern und Bauherren
C. Schossig in Pirna
unter Zusicherung von billiger und guter Ausführung bei nur
pünktlicher Lieferung.

1 Bierausgeber,

arbeitsam und redlich, der 100
Zehr. Caution stellt, kann in einer
freien und renommierten Bierne-
lage und Restauration dauernd stationirt
werden. Wab. in der Exped. d. Bl.

Ein Schulmacher (Gebälte) wird so-
fort gesucht auf Wochenlohn
Vondentstraße Nr. 42, part.

Heute Schlachtfest
auf Elisen's Ruhe, was ergebenst
einladet
Gentl. Rückk.

Für ein gebildetes, anpruchvolles
Fräulein, wird eine Stelle wo-
möglich in einem Warenhaus, als Stäbe
der Hauptfrau gesucht. Geehrte Offerten
wolle man gef. unter C. M. 100 in
der Exped. d. Bl. niederlegen.

1000 bis 1500 Zhr.

werden von einem Geschäftsmann auf
sein eigenes Grundstück als 2. Hypo-
thek sofort zu borgen gesucht.
Nur Selbstthätiger wollen sich bis
2. Juli unter A. B. in der Exped.
d. Bl. melden.

Mehrere tüchtige Schloffer in-
den sofort Beschäftigung bei
Gebrüder Hanfo,
Neuzeitlich bei Posthappel.

Eine geübte Blousenwäscherin
die aus die neue Waide einge-
richtet ist, sucht noch ein oder zwei
Beschäftigungsgelüste zu übernehmen,
und verlangt saubere und reelle
Besorgung. Näheres zu erfahren
Mittelgasse No. 11,
parterre.

Kaufbursche gesucht

Der schon als solcher hier thätig ge-
wesen und gute Zeugnisse besitzt, von
Ferd. Wind's Nachf.
Neustadt am Markt.

Einem jungen gebildeten Mann, Buch-
halter, wäre sehr erwünscht, keine
von seiner Stellung nicht in Anspruch
genommene freie Zeit durch möglichst
dauernde und lebendige Beschäftigung,
vorzuzug. Köstl. Arbeiten auszuführen.
Gütige Offerten unter G. C. G. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine moderne, nette Schul-
richtung soll wegen Krankheit
des Inhabers bei Uebertragung der
Concession billig verkauft werden.
Adressen werden erbeten unter
M. B. 44
Gottschalk restant.

Reinschmeckende Magdeburger Sauergurken

hat noch einige Orbstoffe billigst abzu-
geben. — Gemüthl. 27. Juni 1870.

F. B. Reyrreuther.

Kommis-Stelle gesucht

Ein junger Commis, Materialist,
militärisch, flotter und freundlicher
Verkäufer, sucht womöglich nach aus-
wärts baldmöglichst Stellung.
Gütliche Offerten unter D. B.
100 in die Expedition d. Bl.

Zwei gebrauchte Schüttöfen

werden für eine Fabrik zu kaufen ge-
sucht. Adressen sind erbeten unter H.
S. Nr. 16 durch die Expedition die-
ses Blattes.

Einem Markthelfer u. einem Kauf-
burschen suchen sofort
Lüders & Erckel,
Königsstraße 19.

Ein Pianino,
gut erhalten und wenig benutzt, ist
Veräußerung halber zu verkaufen;
Preisballe 6. fl.

Zuverlässige Ofenheker

erhalten laufende Arbeit bei jedem
Vohn und Heilensichabigung in einer
Prager Ofenfabrik. Anmeldungen wer-
den entgegengenommen im Comptoir
der demüthigen Fabrik zu Weihen.

25 Stück ächt engl. Nähmaschinen

7 fl.,
1 Duz. ff. geschliffene Kleider-
masch. 8 fl., 1 Duz. metallisirte
Kleidermasch. 2 flgr.

empfehlen die Galanteriewaren-
handlung
F. G. Petermann,
Nr. 17 Galleriestrasse Nr. 17.
NB. Wiederverkäufer erhalten
bedeutenden Rabatt!

Seute frische Mut- und Leber-
wurst in Michael's Wirt-
schaft, Friedrichstadt.

Böpfe und Rollen
aus Wolle in allen Quarten und
Größen sind billig zu haben im Ge-
schäft von Urban, Marienstraße 26.

Mein grosses Lager billiger und feiner Kleiderstoffe
Eine Parthie vorjährige Kleiderstoffe
fratt
6, 7, 8 bis 10 Rgr.
jezt nur
2¹/₂ bis 3¹/₂ Rgr.

O. G. Höfer
2 Annenstrasse 2
Proben franco.

64 Kleidercutun,
wichtig,
28 bis 30 Rgr.,
64 ächt französische
Möbelcutunne von
Möbelfabrikanten
in Paris,
à 6 Rgr. 3¹/₂ bis 4 Rgr.

Bücher-Auction

Neuere Nachmittags 4 Uhr Landhausstrasse Nr. 6.
Zurhande, gelehrliche, belletrische, landwirtschaftliche und andere Bücher, sowie eine Electrisirmaschine. Das Verzeichniß und Vormerkendes liegt Vormittags zur Ansicht aus. Beiträge zu den Auctionen werden jederzeit angenommen.
F. C. Janssen.

Kirschenversteigerung.

Die an der Köh. Adm. Staatseisenbahn zwischen Wüßeln und Seidenau reichlich anstehenden Kirschen sollen
Freitag den 1. Juli 1870
und zwar:
Vormittags 10 Uhr zwischen Tischerhaus Nr. 17 und 18 bei Wüßeln,
10 1/2 am Kärterhaus Nr. 19 bei Wüßeln,
12 am Kärterhaus Nr. 21 bei Seidenau,
gruppenweise öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Augenbureau Dresden I.,

Robert Lamm.

Zum goldenen Lamm.
H. Goth. Cervelatwurst.
H. Nordh. Rohwurst.
prima Emmenthaier Schweizerkäse.
Limburger Käse.
H. Isländer Matjes.
in jeder Qualität

Robert Lamm.

Ostra-Allee 33.

Pension.

Bei e. Breßler o. Pecher a. d. Vande oder H. Stach w. sofort gesucht 1. c. Anaben d. sein. Frauen. Bedingungen strenge Punctualität, Unterriecht, nahehafte Arbeit. Ansprüche bezeichnen, Meinen aus wenn möglich in zeitl. Häufigkeit unter Z. 1611 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

50 Thaler werden auf eine Lebensversicherung, Versicherungssumme 300 Thaler, auf 6 Wochen zu erlangen gesucht. Nr. 1611 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Mit dem Nittergute Gauerwitz steht ein offener gebaueter Jagdwagen zum Verkauf.
Die Wirtschaftsverwaltung.
Hartmann.

Kohlenmüller

oder eine vollständige Einrichtung für einen Kohlenbrenner wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben bezeichnen, bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Geschäftsverkauf.

Ein lukratives kaufmännisches Geschäft (25 Prozent Reingewinn) ist zu verkaufen. Geeignete Mittheilungen wird Herr Min. Trömel, Blaubärenstraße 41, I, die Güte haben zu machen.

Produktengeschäft

mit Schank ist an einen treuen Selbstkäufer zu übergeben. Ad. bei Frau. Minne, Hausmann, gr. Praterstr. 20.

Compagnon-Gesuch.

Ju einem einträglichen Geschäft wird ein Theilhaber mit 5- bis 600 Thaler gesucht. Reichlichen wollen ihre Adr. unter C. H. 8 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Wo?

wird Krankenwärterin gesucht? Adressen bittet man unter A. 1 poste restante Dresden niederzulassen.

Wer Eisendreher

gründlich lernen will, kann sich melden: Untere Vorwerkstraße Nr. 9 part.

Gemeine thätige Wirthschafterin.

welche einer guten häuslichen Stelle selbstständig versehen kann, wird in ein großes Pensionat in der Nähe Dresdens für 1. oder 15. August bei gutem Gehalt zu engagieren gesucht. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit niederzulassen in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 19.

Bitte.

Ein junger ausländischer Herr bittet eine Dame um ein Darlehen von 20 Thlr. auf 2 Monate gegen Sicherheit. Güt. Off. bittet man bis 30. d. unter H. J. 201. d. Exp. d. Bl. niederzulassen.

Gebrauchte Möbel, Kleidungsstücke, Bodenrummel wird gekauft.

Adressen Schreffelgasse Nr. 22 partierre bei Herrn Grünig abzugeben.

Eine Restauration

mit Billard in Mitte der Stadt ist abzugeben und mit Inventar vollständig zu übergeben.
Häberes Teplitzstraße Nr. 3 part.

Eine feine Restauration oder Gasthof, hier oder auswärts, wird baldmöglichst zu pachten und sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter G. G. 102 d. Bl. bis 1. Juli.

Ein gut angebrachtes kleines Handbäckgeschäft sucht behufs Vergrößerung ein Capital von 1000-2000 Thlr. zu 10 Proc. Zinsen aufzunehmen und erbittet sich Adressen an

Reuter's Industrie-Bureau.
Webergasse 19.

Gutlaufen ist in der Stadt von mehreren Sonnabend bis Sonntag ein kleiner, langhaartiger, ein Paar und einen weißgelblicher Seitenband ohne Halsband (Hauptstadt, Markt). Der Juristfrüher derselben erhält ein angemessene Belohnung in der Herren-Wahl zu Pölsdoppel.

Ein Logis, bestehend aus Studie, Manier und Küche, in der Nähe der Amalienstraße, nicht hoch, wird von kinderlosen und pränumerando wohnenden Leuten gesucht und soll zu Michaeli bezogen werden. Offerten Amalienstr. 3 bei Herrn. Schubertmeister, Schneider.

Ein freundliches Familienhaus

mit hohem Garten, Waschhaus und gutem Wasser, in der Nähe der Thurmstrasse, ist für 6000 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres durch Advocat Schubert, Ecke des Altmarktes und Schreiberstraße 18, II.

Unter Aufsicht strengster Verantwortlichkeit wird ein Hund in gute Pflege zu nehmen gesucht.
In erfragen: Webergasse Nr. 13 zwei Treppen, Friedrichstadt.

Hotel-Verkauf.

Kein zweites, welches der Rentabilität nach für einen so niedrigen Preis wegen hohem Alter des Besitzers verkauft werden soll, daselbst liegt in einer lebhaften Vorstadtstadt, Saubere, Grundstücke der Wägen, ist schuldenfrei und kann bei einer Anzahlung von 6-10,000 Thlr. sofort wie so leicht und liegt für 30,000 Thlr. übernommen werden. Ad. durch Schmiedel & Fischer in Dresden, Webergasse im Bazar.

Für Herren und Damen

empfiehlt sich eine ganz unabhängige ältere Dame als Gesellschaftlerin oder Wirthschafterin. Sie besitzt einen lebhaften Geist, jemandem das Leben angenehm zu machen, auch viel Gemüth, um kranke Personen zu pflegen und liebreich zu behandeln. Geehrte Anträge bittet man ihre Adresse poste restante unter den Buchstaben J. Z. Dresden niederzulassen.

Zimmerpolier.

Ernst Grombl, Dampfschleimstraße, Webergasse 16.

Ausgeliehen

wird Geld in kleinen Raten gegen Sicherheit auf kurze Zeit. Adr. unter C. G. C. in die Exped. d. Bl. Strengste Discretion.

Radicaler Wanzenod.

Dieses Radical-Vertilgungsmittel der Wanzen, Flöhe etc. hat seit Jahren schon mit den besten Erfolgen Verwendung gefunden, ist wahrhaft geruchlos und hinterläßt keine Flecke.

Die Anwendung ist folgende:

Wird das Logis oder sonstige Räumlichkeit zufällig gewischt oder tapezirt, so ist ratsam für ein gewöhnliches Zimmer oder Kammer 1/2 Maßche dieser Flüssigkeit mit der ersten Schürmme vermischt zu lassen, oder auch gleich den Grund der Wand mit derselben bestreichen.

Eine beim Waschen eines Logis betrieblige lästige Ungeziefer schon vorhanden, ist erforderlich dasselbe erst gründlich durchzusuchen zu lassen und dann die Decken, Bettdecken, Wandwände der Möbel, Spiegel, Holz- und Mauerwerkzeuge sorgfältig zu bestreichen.

Von recht gutem Vortheil ist, schon beim Beginn des Frühjahres, noch ehe die Brut sich zeigt, von dieser Flüssigkeit in obiger Weise Gebrauch zu machen, so wird sich gewiß kein Ungeziefer zeigen.

Man streiche Säuglingsbrüste, Nannnuden, Koster etc. damit aus, so schützt die Reinlichkeit gegen Motten.

Unter Garantie zu haben in 1/2 Fl. a 10 Ngr., 1/2 Fl. 6 Ngr., 1/2 Fl. 3 Ngr.

Ernst Ludwig Zeller,

Dresden, Landhausstraße 1.



Dr. Friedr. Bengels Birken-Balsam.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht entzündeten Runzeln und Blatternarben, hebt ihn eine jugendliche Gesichtsfarbe, der Haut verleiht er Weiche, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecken, Muttermole, Nasenröthe, Witzser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bereitet man 3. u. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Fläschchens 1 Thlr. Depot in Dresden bei Spalteholz & Bley.

Sehr preiswerthe Cigarrenofferte

ausgelesen und schön im Brennen, alte Pfälzer-Cigarren, 100 Stk. 12 1/2 Ngr., 25 Stk. 3 Ngr.

La Estrella, 100 Stk. 15 1/2 Ngr., 25 Stk. 4 Ngr.

Fincken, 100 Stk. 14 Ngr., 25 Stk. 3 1/2 Ngr.

alte Java-Cigarren, 100 Stk. 17 1/2 Ngr., 25 Stk. 4 1/2 Ngr.

Trabuco in 1/2 Maßchen, 100 Stk. 20 Ngr., 25 Stk. 5 Ngr.

Cuba-Cigarren, 100 Stk. 20 Ngr., 25 Stk. 5 Ngr.

La India-Cigarren, 100 Stk. 20 Ngr., 25 Stk. 5 Ngr.

La Augusta, 100 Stk. 22 1/2 Ngr., 25 Stk. 6 Ngr.

Ambalema-Cigarren, 100 Stk. 22 1/2 Ngr., 25 Stk. 6 Ngr.

Brazil-Cigarren, 100 Stk. 22 1/2 Ngr., 25 Stk. 6 Ngr.

Cuba Portorico, 100 Stk. 22 1/2 Ngr., 25 Stk. 6 Ngr.

Colondrina, 100 Stk. 25 Ngr., 25 Stk. 6 1/2 Ngr.

Victoria Regina, 100 Stk. 25 Ngr., 25 Stk. 6 1/2 Ngr.

Havana-Ausschuss, 100 Stk. 27 Ngr., 25 Stk. 7 Ngr.

Schwedische Silberarbeiten, 1000 Stk. 2 1/2 Ngr.

Cigarren bei Abnahme von 1000 Stück billiger zu haben werden prompt unter Nachnahme ohne Kosten versandt.

Keine Empfehlungen sollen keine Reclame vorstellen, sondern, da ich von meinen höchsten wie ausvertrauten Geschäftsfreunden fortwährend um Verleumdungen aufgefordert werde und diese bei hartnäckigen Waarenpreisen über einer Kündigung unterliegen, so wählte ich dazu dieses Blatt, welches wohl das Beste ist, um meine Waaren und deren Preise einer gewissen Bekanntheit zu empfehlen.

Albert Hermann, große Praterstraße 11 1/2 oben, unter

Einen Schreiber

sucht zum sofortigen Eintritt Finanzproc. Dr. Schmidt, Schössergasse 23, III.

Willy zu verkaufen: Rechte gute Pianoforte zu 80, 45, 20 Thlr., ein von Jaccaranda (neu) 120 Thlr., 1 Sopra, 1 Epinod, 1 Ebalter Tisch und Stühle Setzstraße 17, 2.

Einen Mechaniker,

welcher in seinem Fach thätig, sucht die Röhrenschneiderei von H. Köhler, Hauptstraße Nr. 9.

Getrag. Herrenkleidungsstücke

sind billig zu verkaufen: Fleischergasse 12, 2. Et.

Gelacht wird von einem jungen Mädchen unter beiseitigen Aussprachen, eine Stellung zur Etage der Hausfrau. Sowohl in allen weiblichen Arbeiten geübt, würde dieselbe auch Mänteln eine Maßnahme beim Schulunterricht sein können. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adr. unter Off. Nr. H. N. 100 bittet man niederzulassen in der Expedition dieses Blattes.

Pacht-Gesuch.

In Umgebung der Alt- oder Neustadt wird ein Grundstück zur Anlage einer Waarenhandlung zu pachten, oder bestehende zu übernehmen gesucht. Off. Offerten zu Sch. & Co. Webergasse 34.

Ein Haus

am See oder dessen Nähe, mit größerem Hof, Hintergebäude oder Garten wird sofort zu kaufen gesucht. Adr. unter H. N. abgeben in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird ein mit der Correspondenz und Buchführung völlig vertrauter unterhaltener junger Mann. Gehalt 4-500 Thlr. Eintritt möglichst bald. Anm. Dresden, Schulgasse 6, part.

Steindrucker

samt vom 11. Juli an dauernde und angenehme Stellung erhalten in der lithographischen Anstalt von Julius Schutze, Orestenbahn.

Ein treuer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 50 Thlr. gegen Wechsel zu wähligen Zinsen auf ein halbes Jahr. Wählige Sicherheit ist da. Adr. erb. man in der Exped. d. Bl. L. E. 50.

1 Gärtler-Gehilfen

suchen wir zu sofortigem Eintritt Ferd. Blad's Nachf., Neustadt am Markt.

Fertige Wäsche

als Oberhemden auf Lager nach Maß, Oberhemden - Einsätze in Zerstörung und irrende Arbeitshemden, Damen- und Kinderwäsche in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen die Wäsche-Fabrik Stallgäßchen Nr. 1, Eingang Ostra-Allee.

Ein tücht. Tapezier

erbetet sich bei seihem Wohnort wechsell auf guter und billiger Aufarbeitung von Polstermöbeln, sowie in diesem Fach einschlagender Arbeiten. Gütliche Adressen erbeten bei Herrn Kaufm. Siegel, große Praterstraße, Webergasse 19.

Alle,

welche zum Anknüpfen der Steuern als Stellner und Stellnerinnen, Verkäuferinnen, Bierausgeber u. d. w. wünschen, wollen sich bei Felten melden in Reuter's Industrie-Bureau, Webergasse 19.

Ein Bäckerlehrling

wird gesucht Dresden, am See 21.

Ein englischer Bulldogg von rothgelber Farbe und mit Doppelnase brüchig, desgleichen ein Bulldogg, tigerartig gefleckt, hat sich verlaufen. Diese Hunde sind gegen gute Belohnung im Gasthof zum weißen Rammchen zurückzubringen.

Eine selbstständige Landwirthschafterin sucht sofort Franke's Bureau, Moritzstraße 18.

Eine Zählernochzelle mit Wohnung wird gesucht. Michael, Ammonstraße Nr. 62.

Montag Abends wurde in der Praterstraße von Nr. 65 bis Nr. 64 ein kleines ovales Medaillon verloren. Gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben Falkenstrasse Nr. 61, 1 Treppe.

Günige physikalische Apparate (z. B. Electrisirmaschine, galvanische Batterie u. d. w.) sind sofort billig zu verkaufen: Willengasse Nr. 19, 2. Etage.

Ein tüchtiger Schneider sucht Beschäftigung bei Herrschaften. Adr. abzugeben Salzgasse Nr. 6, 4 Tr.

Wägen in jeder Qualität empfiehlt billigst Berge, Spatergasse 13.

Lillione, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Polenflecken, bereitet den gelben Teint und die Rötthe der Nase a Haron 15 Ngr. und 1 Thlr. — Orientalesches Enthaarungsmittel zur Entfernung zu tief wachsenden Achselhaare und des bei Damen vorkommenden Bartes, a Haron 25 Ngr. — Haarerzeugungsextract a Dose 1 Thlr. erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare sowie Schmir und Backenbärte in kürzester Zeit. — Chinesisches Haarfärbemittel, a Fl. 12 1/2 und 25 Ngr., färbt sofort echt in Braun und Schwarz. Rothe & Co. in Berlin. Alleinige Niederlage in Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Geld-Darlehen

in jeder Summe gewährt Wehmann's Wand-Veh-Anstalt, Köhngasse 26, I. Ununterbrochene Expedition separ. Zimmer, constante Bedien.

Zur Reisesaison.

In der Buchhandlung von J. Wipbach in Neustadt erlöben und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Beschreibung des Schlosses und der Stadt Stolpen

Amerik. Reis-Stärke,

zum Kochen verwendet, a Maß, 5 Ngr.

Amerik. Stärkeglantz,

Zusatz zur Stärke, a Tafel 2 Ngr., empfiehlt der gebierten Damewelt an gelegentlich

Ernst Ludw. Zeller

Landhausstraße 1.

Zur Reisesaison.

In der Buchhandlung von J. Wipbach in Neustadt erlöben und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Beschreibung des Schlosses und der Stadt Stolpen

Beidrehen

nebst geistlichem Ruchbild. Ein erklärender Belegweiser bei dem neuerdings so außerordentlich in Aufnahme gekommenen Studium der alterthümlichen Schloßruine Stolpen.

Wanzenod

echt kankaischer garantirt steheren Erfolg! Mit diesem ausgezeichneten Mittel wird man sicher von dieser Plage befreit; alle Wanzen tödten aus; garantirt. Kost nur bei Spalteholz & Bley in Dresden.

Augenkatarrh,

Duften, Schwindel werden geb. Häberer durch H. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Schliefen.

sch. Wickmann, empfiehlt billigst. H. Schädlich, Praterstraße Nr. 7, vis à vis der Margarethenstraße.

tüchtige Holzcement- und Papp-Dachdecker

zu gutem Lohn Arbeit bei F. A. Kornmann, Campoit: am Weißgauer Wohnhof.

Kammete

zu Antik- und Arbeitsgeschäften sind in Quersäß zu haben Terrassengasse 10 bei E. Lebesch.

2 1/2 bis 3 1/2 Ngr. Proben franco. 2 1/2 bis 4 Ngr.

Die Beilage für die **Constitutionelle Zeitung No. 143** hat der blühenden Nachfrage wegen, in zweiter Auflage gedruckt werden müssen und ist gegen Namensbenennung oder Unterschrift in der Expedition der C. Z. wieder gratis zu haben. Die Redaction.

Specialitäten

der Wiener Schuh-Industrie
für Herren, Damen und Kinder, für Salon, Promenade, Jagd und Reise. Im Depot der Wiener Schuhwaren-Fabrik.
Eduard Hammer, Schloßstraße 13.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5a.
Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Magnetopath Pollmar, Friedrichstr. 9, 2. St.
Sprechst. Nachm. v. 4 bis 6 Uhr. Für geheime Krankheiten Nachm. v. 3 bis 4 Uhr.

Das Möbel-Lager
von
Brölz & Grundig,
Nr. 42. Wilsdrufferstraße Nr. 42,
I. und II. Etage, Eingang Quergasse.
Sichert bei einer großen Auswahl aller Gattungen von Tischen und Koffern Möbeln Garantie und billige Preise zu.

Question nouvelle (Zauberketten), eine interessante Salonspielerei, pro Etage 3 und 2 Hgr., empfiehlt
H. Blumenstengel,
5 Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Schnupftabaks-Bosen in geschmackvollen neuen Mästen, sowie **F. Hornsosen**, dergl. mit Zinkpulver und Silberblech ausgelegt. Feuerzeuge in Neuheiten u. dergl., mit und ohne Zunte, Cigarren-Löcher, Asche-Abscheider, Serviettenringe u. in billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, Ecke der großen Brüdergasse.

Liebig's Fleisch-Extract
aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)**
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE. LONDON.
Grosse Ersparnis für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises verlangen aus frischem Fleisch. - Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen u.
Stärkung für Schwache und Kranke.
Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868
Das große Ehren-Diplom die höchste Auszeichnung -
Amsterdam 1869.

Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschrift trägt.
Erstes Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschließlich diese Waare und ist das Publikum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden.
In Dresden sämtliche Apotheken und die Herren: **Robert Fischer, G. E. Zahn, Hugo Koberlin, H. Kornmoss, Th. Voisch, F. Elvier, W. A. Nibbins, Herm. Koch, Schmidt u. Groh, Bernh. Thom. Weigel u. Zsch. Herm. Weigel, G. Kornmoss, Wagner und Wilsdrufferstraße. In Meissen Herr Apotheker Schulze.**

Goldfische (Stück 6 Hgr.)
in schönster Farbe empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.
NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt

Amerikanische Saugzähne
werden von dem Unterscheideten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen schmerzlos ist, sondern auch die künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnfünftler,
Dresden, Prager Straße Nr. 48, 3.

Schössergasse 1.
Bavaria.
Heute Schlachtfest.
A. Fritsch.
Achtung.
Einige Möbel-Gegenstände werden gegen Abzahlung zu kaufen gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. unter der Chiffre Möbelgegenstände Nr. 100 i. d. Exp. d. Bl. niederl.

Zuschneider-Gesuch.
Für ein Herren-Garderobegeschäft wird ein tüchtiger Zuschneider bis Mitte Juli zu engagieren gesucht. Offerte sub L. 736 an das Annoncen-Bureau von **Rudolf Mosse in Nürnberg**, Marienstraße 55.
G. u. Herr findet sofort Schlafstelle: Wilsdrufferstraße 27, 4 Tr. rechts.

Ein Landhaus bei Nürnberg zu verkaufen.
In nächster Nähe von Nürnberg und dessen Parkanlagen, in schöner, gesunder rauchfreier Lage ist ein Anwesen, mit 4 halben Morgen Ackerland, welches sich sowohl zu einem angenehmen Privatitz wie zu jeder Acker-Anlage, auch zur Einrichtung einer Brauerei eignet, billig zu verkaufen.
Näheres sub N. 638 in der Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse in Nürnberg**, Marienstraße 55.

Strumpfwirker finden dauernde und lebendige Beschäftigung bei **H. Kefelmann & Co.**, Krefelderstraße 10b.
G. u. flottgehendes **Produkten-Geschäft** in Verhältnisse halber billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. 230. große Neßgasse 20b. bei Herrn Feind.

Dr. Netsch
Zunehmend erprobte **Bräun-Einreibung** zur gewissen letzten Heilung des **Reinheits, Hautschuppen, Hautkopfleiden, Scropheln bei Junge und Alt, zum Säubern der häutigen Bräun. Unübertrefflich bei veralteten Leiden der Luftwege, Drüsen, Kropfschwelung, des Halses.**
Haupt-Depot in Dresden bei **Drog. J. Rothe, Wallstraße. In den Apotheken.**
G. u. Zahnmacher-Gehilfe, ganz unter Herrmann, wird gesucht Wilsdrufferstraße 14. V. Klinge.
G. u. schöner Laden Nr. Michael in Gohlis bei Herrn Hefelmann, Krefelderstraße 10b.

Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!

nur gut und billig, in allen Arten, in der **I. Dresdner Schlafröck-Fabrik** von
S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5.

Parfümerie-Handlung
von
Hermann Kellner & Sohn,
S. S. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 4.

Dr. Kles' Schrotthijch = diätetische Heilanstalt, Bachstraße 8, Dresden.
Hals-, Brust- u. Herzeiden, Magen-, Leber-, Darmkrankheiten, Scropheln, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankh., Melancholie, Nervenleiden, Nerven-, Anstöße u. werden rasch und gründlich abgeheilt. Preisfreie gratis.

Feuer- u. diebesichere Cassenschranke
neuerer und praktischer Construction, empfiehlt
Eduard Gigas,
Pillnitzerstraße Nr. 58.

Vom Augenarzt **Dr. K. Weller** (Pragerstr. 37) ist erdienten **Das Licht des Auges** (Weipzig bei Voigt) 10 Hgr.

Merztl. Empfehlung.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** haben vor allen anderen gegen Heiserkeit, Husten u. empfindlichen Wirteln den ganz besonderen Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzenstoffen bestehend, vom Körper leicht assimiliert werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gern und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überaus habe. - Breslau, 21. Februar 1847.
Dr. Würtner, prakt. Arzt, Sanitätsr. u. Man findet die Stollwerck'schen Brust-Bonbons jetzt in vertriehten Apotheken mit Gebrauchs-Anweisung u. 4 Sgr. in Dresden bei **Weis u. Henke**, Haupt-Depot ergras und in detail, ferner in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Zul. Herrmann**, am Silberberg, **Richard Kämmerer**, Saugnerstraße, **Heinrich Böhm**, Ecke des Post- u. Antonplatzes, **G. W. Nisch**, Hauptstraße, **Johannes Raabe**, **Victor Neubert**, Kreuzstraße, **Bernh. Wolf**, Annenstraße, **J. Gotteluba** bei H. W. C. Erbstraße, **Hildeberg** bei Woydt, Th. Huth, **Meißner** in der Stadtapotheke, **Tharand** bei Woydt'scher Post, **Wilsdruff** bei Woydt'scher Post, **Veitner**.

Handschriften, veräußert vorzüglicher Personen (**Autographen**) werden zu kaufen gesucht. In der hinterlassenen Correspondenz, welcher besser Gelehrten und Mäntler, in alten Zeiten u. findet sich oft dergl. Wert. Erbittert man unter **R. Z. R.** in der Expedition d. Bl.

Zwanzig Thaler Belohnung
nach Befinden mehr, werden Dem zu gewährt, der einem tüchtigen jungen Mann, gewissen Apotheker, baldmöglichst passende höhere Stellung in einer Fabrik, Brauerei u. nachweist.
Wet. Adressen unter **M. O. 287** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasestein & Vogler, Dresden.**

Oelfarben
für Kupfer- und Metallanstrich, Lacke, Firnis, Terpentinöl, trockne Farben, Schwablonen neuerer Dehne, Pinsel, Vertland-Gemine, Öhys, sowie stärkstes Mottenpulver, Mottenpulver, Campbor, Insectenpulver, Bannentod empfiehlt **Franz Henne**, Amalienstraße 4.

Dr. Netsch
Zunehmend erprobte **Bräun-Einreibung** zur gewissen letzten Heilung des **Reinheits, Hautschuppen, Hautschuppen, Hautkopfleiden, Scropheln bei Junge und Alt, zum Säubern der häutigen Bräun. Unübertrefflich bei veralteten Leiden der Luftwege, Drüsen, Kropfschwelung, des Halses.**
Haupt-Depot in Dresden bei **Drog. J. Rothe, Wallstraße. In den Apotheken.**
G. u. Zahnmacher-Gehilfe, ganz unter Herrmann, wird gesucht Wilsdrufferstraße 14. V. Klinge.
G. u. schöner Laden Nr. Michael in Gohlis bei Herrn Hefelmann, Krefelderstraße 10b.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Künstliche Zähne
werden zu mäßigen Preisen naturgetreu völlig schmerzlos eingelebt
Gustav Menzel, Dentiste.
Atelier: Pragerstraße Nr. 30.

Gustav Menzel,
Dentiste,
Amalienstraße Nr. 1, erste Etage.
Atelier für künstl. Zahnersatz.
Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.
Schmerzlose Application. Billige Preise.
Wunderbeweisen besondere Preisermäßigung.

Schlafröck-Fabrik
von **G. Werm**,
Rampeschestrasse Nr. 25, parterre.
Das größte Lager und die billigsten Preise.
Dr. med. **G. Neumann**, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Friedr. Platz 21a. Sprechst. 8-10 U. 1-4 Nm.
Geld auf Ihren Gold, Silber, Kleidung etc. 15. große Schickgasse 15. 3. J. Lehmann.
Bitte auf den Namen zu achten.

Für geheime Krankheiten
tägl., ausser. Sonntags, v. 9-11 Uhr zu sprechen: **Bretterstrasse 1. III.**
Cesar Kox, früher Hospitalarzt in der K. S. Armee.

Equipagen.
Mit 25 Proc. und mehr unter den Herstellungspreisen verkauft ich noch an neuen
Wagen:
1 feines herrschaftliches Coupée, 1 Doppeltische, 1 sechsstelligen American und einen vorletzten 12- und 17spigen Geschwabs.
Omnibus,
sowie billigst: 1 gebrauchte vierstellige Halbkarosse und einen besonders für Gebirgsregionen passenden sechsstelligen offenen Wagen. Ferner neue leichte Halbkarossen für 200 Thlr., mit Patent-Rollen und eleganter Arbeit 250 bis 300 Thlr. Ein Paar ganz neue englische
Aufschieffahre
mit Messingberücksichtigung, Kummern, Zaun und Jäger für 50 Thlr.
Außerdem im Auftrag zu verkaufen: 3 ganz wenig gebrauchte herrschaftliche Wagen, Doppeltische, American und Coupée (Staatswagen).
Bestellungen werden künftens und in jeder Hinsicht entgegenkommend ausgeführt.
Wählungslohn
G. Sparmann,
Wagenbauer und Sattler in Dresden, am Köppitzplatz 25.

Grossen Ausverkauf
Altstadt, gr. Brüdergasse 24.
Rathstochterschule.
Damen-Mäntel-Magazin
von **Carl Scheunert.**
Achtung.
Hierdurch die Anzeige, daß alle Sorten **Polsterwerk** f. Tapetier bei mir zu haben sind, und werde ich den Annehmern sowohl Probe wie Preis derselben einreichen.
G. Bickshmann,
Handelmann,
Rauhen, Wilsdrufferstraße Nr. 192.

Chignons
in den schönsten Naturfarben (kein Zwirn)
liefert nach den neuesten Pariser Journalen in kürzester Zeit zu den anerkannt solidesten Preisen
Leo Bohlius,
Coiffeur,
Wallstraße, Ecke d. Scheffelgasse.

Agenten-Gesuch.
eine renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht tüchtige Agenten. Offerten unter Chiffre **M. H. 5503** befördert die Annoncen-Expedition von
Max Ruchpfer,
Victoriastraße 6.

Die Glashütte
in **Schweinitz** bei Adm. G. v. d. 3 Stunden von Chemnitz und Orttrand entfernt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten u. ertheilt darüber nähere Auskunft **Adv. Deumer** in Chemnitz in Sachsen.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene **Deutsche Feder** etc. Wet. Off. erbeten an Woydt, Altmarkt, Buchbinder-Steige.

